

> Augsburg-Göggingen und die vertriebenen Neudeker

70 Jahre Patenschaft

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Daher machen wir die Leser bereits jetzt auf einen bedeutenden Termin aufmerksam.

Am 16. Juni 1953 faßte der Gemeinderat der damaligen Marktgemeinde Göggingen in Bayerisch-Schwaben den Beschluß, die Patenschaft für die Stadt Neudek zu übernehmen. Die Gögginger Bevölkerung drückte damit ihre Anteilnahme am schweren Los der Ausgewiesenen aus und war bemüht, ihnen in ihrer Marktgemeinde eine zweite Heimat zu geben.

Die förmliche Urkunde wurde am 1. August 1954 ausgestellt. Damals waren wir, die Heimatvertriebenen gemeint. Mit der Eingemeindung Göggingens in die Stadt Augsburg am 1. Juli 1972 ging die Patenschaft auf die Stadt Augsburg über. Die Urkunde wurde am 1. September 1975 ausgestellt. In dieser Urkunde ist

die Zielgruppe ausdrücklich genannt: „Alle Augsburger Bürger werden bestrebt sein, den Heimatvertriebenen aus der Stadt und dem Landkreis Neudek eine zweite Heimat zu geben.“

Das Ziel ist längst erreicht, wir sind Augsburger geworden. Seit die „Kinder von damals“ ab dem Jahr 1991 Kontakte zur heute tschechischen Stadt Neudek und ihren Bewohnern knüpften und sich die Heimatgruppe „Glück auf“ im Jahr 2013 diesem Unterfangen anschloß, wurde die Patenschaft auf die Stadt Neudek ausgeweitet. Die Stadt Augsburg unterhält Partnerschaften zu sechs Städten im Ausland und geht derzeit keine weitere Partnerschaft ein. Noch dazu besteht zwischen der Städten Augsburg und Neudek ein Ungleichgewicht in der Einwohnerzahl von 300 000 zu 8000. Die Patenschaft wird aber wie eine De-facto-Partnerschaft behandelt.

Am Samstag, 27. Juli begehen

wir mit einem Festakt in Augsburg das 70. Jubiläum der Patenschaft. Um 11.00 Uhr findet am Neudeker Mahnmahl vor dem Gögginger Friedhof eine Gedenkfeier statt. Danach bringen wir die Teilnehmer mit einem Bus zum Augsburger Rathaus, um Einzelfahrten in die Stadtmitte zu vermeiden. Um 13.00 Uhr findet im Fürstenzimmer des Augsburger Rathauses der Festakt statt, zu dem auch die Augsburger Oberbürgermeisterin Eva Weber ihre Teilnahme angekündigt hat.

Die Leser des *Neudeker Heimatbriefes* und Freunde der Heimatgruppe „Glück auf“ sind herzlich eingeladen. Aus Neudek/Nejdek hat sich eine Besuchergruppe angekündigt, die mit einem Bus nach Augsburg kommt. Dies drückt die inzwischen gewachsene Freundschaft zwischen der Heimatgruppe „Glück auf“ und dem Neudeker Bürgerverein Jde o Nejdek – JoN (Es geht um Neudek) und zwischen den Städten Augsburg und Neudek/Nejdek aus. „Nejdecké listy“, die Monatszeitschrift der Stadt Neudek, kündigte unter der Überschrift „Ausflug ins deutsche Augsburg“ im März die Fahrt an. Hier die Übersetzung.

„Der Verein Jde o Nejdek plant, vom 26. bis 28. Juli eine Reise nach Augsburg zu organisieren, wo die Einwohner des ehemaligen Kreises Nejdek nach dem Zweiten Weltkrieg konzentriert sind. Die Reise sollte bereits 2020 stattfinden, wurde aber wegen Corona abgesagt.“

Der vorläufige Preis für den Transport mit dem Bus, die Verpflegung und die Unterkunft beträgt 1500 bis 4000 Kronen, abhängig von der erfolgreichen Beantragung von Zuschüssen. Die Abfahrt ist am Freitag in der Frühe, die Rückkehr am Sonntag gegen 19.00 Uhr. Wir werden das Heimatmuseum Stadt und Landkreis Neudek, die Fuggerei, die älteste Sozialsiedlung der Welt, das Augsburger Rathaus mit dem Goldenen Saal sowie das Theater- und Konzertgebäude Kurhaus besuchen. Deutschkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Eine Kautions wird im Voraus erhoben. Interessierte Bewerber können sich bis zum 31. März unter folgender eMail-Adresse melden kronikar@nejdek.cz

PavelAndrš

von JoN - Jde o Nejdek“

Die Bildunterschrift lautet: „Im Heimatmuseum gibt es eine Reihe interessanter Exponate, die mit der Region Neudek zu tun haben – hier ist die Uniform des Postillions Adolf Herrmann aus Bärtingen zu sehen. Bild vom Autor.“

In der Festaussgabe des *Neudeker Heimatbriefes* zum Sudetendeutschen Tag werden wir die Leser noch einmal an das Jubiläum erinnern und einladen.

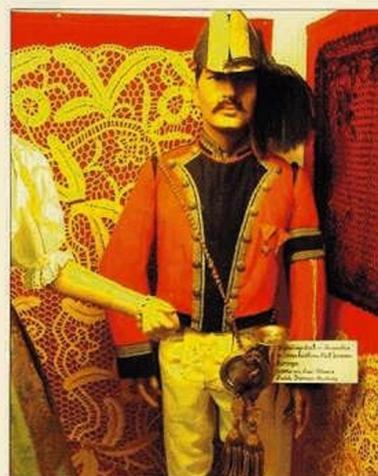
Josef Grimm

Zájezd do německého Augsburgu

Zapsaný spolek JoN – Jde o Nejdek plánuje předběžně ve dnech 26. až 28. července 2024 zorganizovat zájezd do Augsburgu, kde byli po druhé světové válce koncentrováni obyvatelé z někdejšího nejdeckého okresu. Zájezd měl být uspořádán již v roce 2020, ale zejména z důvodu koronavirových opatření z něj nakonec sešlo.

Předběžná cena za dopravu (autobusem), stravování a ubytování je stanovena na 1 500 – 4 000 Kč, a to podle úspěšnosti podaných žádostí o dotaci. Odjezd by byl v pátek ráno a návrat v neděli přibližně v 19 hodin. Navštívili bychom vlastivědné muzeum Nejdu a Nejdecka, nejstarší sociální sídliště světa Fuggerei, augsburskou radnici včetně Zlatého sálu a divadelní budovu a koncertní sál Kurhaus. Znalost němčiny je výhodou, ale nikoliv podmínkou, záloha bude vybírána předem. Zájemci se mohou hlásit do 31. března 2024 na e-mailové adrese: kronikar@nejdek.cz.

Mgr. Pavel Andrš, Ph.D., JoN – Jde o Nejdek, z. s.
Foto poskytl autor článku



Ve vlastivědném muzeu se nachází celá řada zajímavých exponátů, které se vztahují k Nejdecku – zde je k vidění uniforma posledního postilliona Adolfa Herrmanna z Perninku.

Einladung zum Ausflug ins deutsche Augsburg.

URKUNDE

Die Marktgemeinde Göggingen hat mit Beschluß des Marktgemeinderates vom 16.6.1953 die Patenschaft für die Stadt Neudek übernommen.

Die Gögginger Bevölkerung nimmt Anteil am schweren Los der Ausgewiesenen und ist bestrebt, ihnen in unserer Marktgemeinde eine zweite Heimat zu geben.

Göggingen, den 18.1954

Marktgemeinde
Göggingen

J. Bürgermeister

Patenschaftsurkunde

Einladung zum Ausflug ins deutsche Augsburg.